

# Salbei süß-klebrig

## Originelle Honigsorten aus Erfurt und Finnland auf Dresdens Weihnachtsmärkten

Weihnachtszeit ist in Dresden gleichzeitig Honigzeit. Seit einigen Jahren nämlich kommen Imker von außerhalb mit ihrem süß-klebrigen Gold auf den Striezelmarkt. Derzeit steht dort auch wieder das „Bienenhaus“ aus Erfurt. Wer an dem duftenden Stand hält, stößt auf ein äußerst ungewöhnliches Sortiment: Für Gewürzliebhaber gibt's Thymianhonig oder auch Rosmarinhonig im Angebot. Und für die heiseren Stimmen in diesen kalten Tagen kommen der Salbei- und Manukahonig gerade richtig.

Ein paar Ecken weiter weht ein blaues Kreuz auf weißem Hintergrund. Darunter steht Tanja Tapio aus Finnland und preist ihre Köstlichkeiten aus dem hohen Norden an. Mehr als 1000 Kilometer legt das Familienunternehmen Arktischer-Honig nun schon seit 2004 jährlich zurück, um den Gaumen der Elbestädter zu erreichen. Und auch im Frühling und Herbst nehmen die finnischen Honigspezialisten diese lange Strecke auf sich. „Die Dresdner lieben unseren Honig sehr“, sagt Tanja Tapio. Das Vorzeigeprodukt schlechthin ist

der seltene Moltebeerhonig. Der Champagner unter den Honigen wird aus den rotgoldenen Blüten der seltenen Pflanzenart gewonnen, die sogar auf der finnischen Zwei-Euro-Münze abgebildet ist. 120 Gramm der edlen Süßspeise kosten neun Euro. Arktischen Honig kann man übrigens auch auf dem Weihnachtsmarkt in der Prager Straße und in der Hauptstraße verkosten. kir

ⓘ Weitere Informationen im Internet unter:  
[www.arktischer-honig.com](http://www.arktischer-honig.com) und  
[www.dasbienenhaus.de](http://www.dasbienenhaus.de)



Noora Kaselius und ihr Team aus dem hohen Norden locken die Striezelmarktgänger mit allerlei finnischem Honig.



Und noch mehr Honig gibt es auf dem Striezelmarkt bei Anett Saul am „Bienenhaus“-Stand. Fotos (2): Sebastian Kahnert